

MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

KURSBESCHREIBUNG	Moderation von Workshops und Gruppen
Code	06020005.EN/12
Fachbereich(e)	Angewandte Psychologie
Name Studiengang /-gänge	Angewandte Psychologie
Vertiefungsrichtung(en)	Grundstudium
Art des Studiengangs	X Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input checked="" type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Typus (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahl
ECTS-Credits	3
Kontaktlektionen ¹	5 Schulungstage à 8 Lektionen
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	90 h
Verantwortliche Ansprechperson	Franziska Burren, Olga Pardo, Kristin Mock, Bettina Duval
Telefon/E-Mail	franziska.burren@fhnw.ch olga.pardo@fhnw.ch kristin.mock@fhnw.ch bettina.duval@fhnw.ch

¹ Total der Einzellektionen

Lernziele/Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die spezifischen gruppen- und kommunikationspsychologischen Grundlagen und Theorien zur Gestaltung von Workshops. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderations-Handwerk kennen und trainieren • Workshop-Drehbücher kennen und entwickeln <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenflexibilität • Kritikfähigkeit / Feedback-Kultur • Teamfähigkeit • Überzeugungskraft • Beziehungsfähigkeit <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit: Studierende können selbständig arbeiten und sich selber Ziele setzen. • Reflexionsfähigkeit: Studierende können ihr Verhalten und ihre Erfahrungen sowohl schriftlich wie mündlich reflektieren, eigenen Entwicklungsprozess vorantreiben. <p>Situations- und Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für die situative Passung entwickeln <p>Anwendungsorientierte Kompetenzziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderationsmethoden sind bekannt und wurden trainiert. • Persönliche Stärken und Schwächen im Rahmen von Moderation wurden reflektiert und sind den einzelnen Studierenden bekannt. Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten wurden besprochen. <p>Interdisziplinäre Kompetenzziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Gestaltung und der Moderation • Multidisziplinäre Problemlöseprozesse sind bekannt und wurden trainiert. • Methoden der systematischen interdisziplinären Wissensintegration sind bekannt und trainiert.
Lerninhalte	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... kennen Schlüsselbegriffe der Moderation; • ... kennen Basic-Tools des Moderations-Handwerks; • ... kennen die für die Moderation relevanten psychologischen Grundlagen; • ... befassen sich mit Fragen der Prozess-Steuerung; • ... üben und erweitern ihre Moderationsfähigkeiten; • ... treffen auf herausfordernde Workshop-Situationen.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Gruppenarbeiten und –diskussionen • Rollenspiele und Simulationen • Textverständnis: Lesen von Fachliteratur • Workshops entwickeln und moderieren in Gruppen • Einzel- und Gruppenfeedback
Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch
Leistungsbewertung²	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an den Praxisübungen (unbenotet) • Lernreflexion der Praxisübung (unbenotet) • Seminararbeit: Verfassen eines Workshop-Drehbuchs

Notenskala	6er Skala (1-6; 6 = beste Note)
Bibliographie	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beermann, S., Schubach, M.: <i>Workshops</i>, Haufe 2009 • Schulz von Thun, F.; Kumbier, D.: <i>Impulse für Führung und Training</i>. rororo, 2009 Seiten 105 – 126 (wird elektronisch zur Verfügung gestellt) • Graeßner S.: <i>Moderation – Das Lehrbuch</i>, Ziel, 2008 ausgesuchte Seiten (wird elektronisch zur Verfügung gestellt) <p>Weitere Literatur zum Nachschlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Literatur zum Nachschlagen wird elektronisch zur Verfügung gestellt.
Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Modulgruppe: Wissenschaftliche Grundlagen • Grundlagenveranstaltungen in den Vertiefungsrichtungen
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Konflikt
Bemerkungen	

LEGENDE

*Level *Studienniveau	<p>B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets)</p> <p>I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse)</p> <p>A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz)</p> <p>S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>
*Type * Typus	<p>C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms)</p> <p>R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)</p> <p>M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)</p>

November 2020

²Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.